



Nach unserem Kroatienurlaub verbrachten wir noch eine Woche in unserem Lieblingsbundesland mit relaxen, schwimmen und einem Tagesausflug nach Friesach. An diesem Tag hatte unser Sohn Martin Geburtstag und überhaupt keine Lust auf Sightseeing.

Friesach ist die älteste Stadt Kärntens und für ihre gut erhaltenen mittelalterlichen Bauwerke. Die Stadt liegt am Fuß des Virgilien- und des



Petersbergs und die Ausläufer der Gurktaler Alpen ergeben

die Basis für die Befestigungsanlagen im Westen. Die Römer, die Slawen, alle hinterließen hier ihre Spuren.



Die Befestigungsanlage, bestehend aus Stadtmauer und Stadtgraben und die Burganlagen machen die Stadt zu einem Gesamtkunstwerk.

In Friesach wird eine mittelalterliche Burg ausschließlich mit mittelalterlichen Methoden gebaut, die BesucherInnen können den HandwerkerInnen bei ihren mühsamen Tätigkeiten zusehen. Es ist also eine 'neue' Burg im alten Gewand.



Die Kärntner Landesausstellung des Jahres 2001 unter dem Motto Schauplatz Mittelalter zeigte als zentrales Thema die Stadt im Mittelalter.

Die "Bäckertauche" befindet sich beim Stadtgraben am ehemaligen Olsator. Bäcker, die zu klein gebackenes Brot zu teuer verkauften, wurden in einen Käfig gesperrt und mittels einer schlagbaumartigen Vorrichtung in den Stadtgraben katapultiert.



Bei unserer Rückkehr zum Campingplatz gab es dann die große Überraschungsparty für Martin.

Nadine, Stefan und Robert veranstalteten ein Festl zu Martins Geburtstag. Eine gelungene Überraschung!

